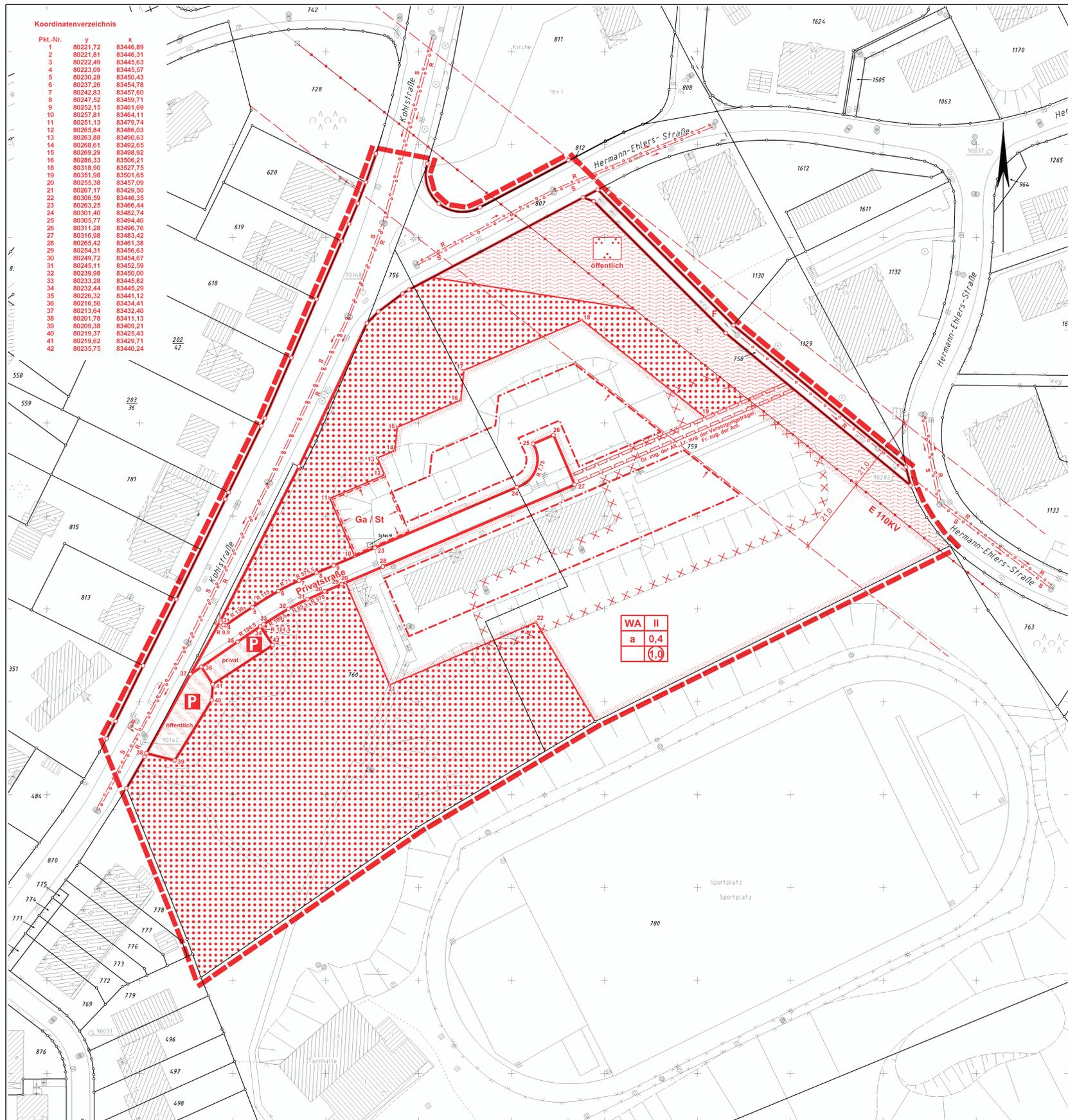


Koordinatenverzeichnis

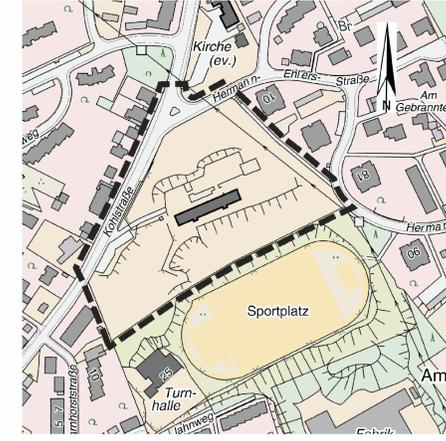
Pkt.-Nr.	y	x
1	80221,72	83446,89
2	80221,81	83446,31
3	80222,49	83445,63
4	80223,09	83445,57
5	80230,28	83450,43
6	80237,26	83454,78
7	80242,83	83457,60
8	80247,52	83459,71
9	80252,15	83461,69
10	80257,81	83464,11
11	80251,13	83470,74
12	80265,84	83486,03
13	80263,88	83490,63
14	80268,61	83492,65
15	80269,29	83498,92
16	80286,33	83506,21
18	80318,90	83527,75
19	80351,98	83501,65
20	80255,38	83457,09
21	80267,17	83429,50
22	80306,59	83446,35
23	80263,25	83466,44
24	80301,40	83482,74
25	80305,77	83494,40
26	80311,28	83496,76
27	80316,98	83483,42
28	80265,42	83461,38
29	80254,31	83456,63
30	80249,72	83454,67
31	80245,11	83452,59
32	80239,98	83450,00
33	80233,28	83445,82
34	80232,44	83445,29
35	80226,32	83441,12
36	80216,56	83434,41
37	80213,64	83432,40
38	80201,78	83411,13
39	80209,38	83409,21
40	80219,37	83425,43
41	80219,62	83429,71
42	80235,75	83440,24



1118

Die Planunterlagen i. S. d. §1 PlanV hat den Stand vom Der Oberbürgermeister Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten Wuppertal, den i.A. Ressortleiter	Entworfen im Der Oberbürgermeister Ressort Bauen und Wohnen Wuppertal, den i.A. Ressortleiterin	Die städtebauliche Planung ist gemäß §2 PlanV festgelegt. Der Oberbürgermeister Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten Wuppertal, den i.A. Ressortleiter	Der Ausschuss Bauplanung (AB) hat am 19.02.2008 für diesen Plan Nr. 1118 die Aufstellung (§2(1) BauGB) beschlossen. Wuppertal, den Vorsitzender des AB	Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (ASTaWBa) hat am 09.02.2010 für diesen Plan Nr. 1118 die Offenlegung (§3(2) BauGB) beschlossen. Wuppertal, den Vorsitzender des ASTaWBa	Dieser Plan Nr. 1118 ist vom 09.02.2010 bis zum 09.02.2010 öffentlich ausgestellt worden (§3(2) BauGB). Wuppertal, den i.A.
---	--	--	--	--	---

Übersichtsplan M 1 : 2500



A Planlegende

- 1. EINTRAGUNGSSYSTEMATIK**
Das Planungsrecht ist mittels Zeichnung, Schrift und Text eingetragen. Die einem Ratsbeschluss bzw. Verfahrensschritt zuzuordnenden Eintragungen sind in einer Farbe nachgewiesen.
- 2. RECHTSGRUNDLAGEN**
Baugesetz (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2855), Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), Planzonenverordnung (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), Landeswassergesetz (LWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NW Nr. S. 926), zuletzt geändert am 08.12.2009 (GV NW Nr. S. 754).
- 3. BESTANDSPLAN**
Der in Schwarz eingetragene Bestand (Kataster u. Topographie) ist entsprechend der Zeichenvorschrift-AUT NRW dargestellt.
- 4. ERLÄUTERUNGEN VON PLANZEICHEN**
Fußnoten an Symbolen oder Abkürzungen in der Zeichnung weisen auf textliche Eintragungen (Festsetzungen, Hinweise, nachrichtliche Übernahmen) hin. Vermaßungen in der Lage und Höhe sind metrisch festgelegt.
 - 10,0 Die Linien verlaufen parallel zueinander
 - R 60 Kreisbogen mit einem Radius z. B. R=60
 - Eine planungsgerechte Linie fällt mit einer anderen zusammen. Die Begleitlinie (nicht lagerichtig) ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.
- 4.1 Abgrenzung der Baugebiete von den Flächen, für die eine andere Nutzung festgesetzt ist**
- 4.2 Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**
 - WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
 - Zahl der Vollgeschosse
 - III - als Höchstgrenze (§§ 16 Abs. 4, 20 Abs. 1 BauNVO)
 - 0,4 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
 - 0,7 Geschosflächenzahl (§ 20 BauNVO)
 - Ausweisungsblick, die Eintragungen gelten für das gesamte Baugebiet
- 4.3 Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen, Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)**
 - a abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 3 BauNVO) (siehe auch textliche Festsetzungen)
 - Überbaubare Grundstücksfläche, bestimmt durch
 - Baulinien (§ 23 Abs. 2 BauNVO)
 - Baugrenzen (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
- 4.4 Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)**
 - U unterirdisch, Ga Garagen, St Stellplätze, TGA Tiefgarage, GGa Gemeinschaftsgaragen, GSt Gemeinschaftsstellplätze
- 4.5 Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)**
 - Straßengrenzungslinie F Fußweg P Parkplatz
 - Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
- 4.6 Die Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**
 - unterirdisch — oberirdisch
 - E Elektrizität, S Schmutzwasser, R Regenwasser, M Milchwasser, O Fernöl, F Fernwärme, G Gas, W Wasser, P Postkabel
 - Regenwasser-, Schmutzwasser- oder Mischwasserkanäle sind hinweislich eingetragen.
- 4.7 Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)**
 - Parkanlage
- 4.8 Flächen für den Wald (§ 9 Abs. 1 Nr. 18b BauGB)**
- 4.9 Mit Geh- (Gr), Fahr- (Fr) oder Leitungsrechten (Lr) zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)**
 - zugunsten der Allgemeinheit (All)
 - zugunsten der Anlieger (Anl.)
- 4.10 KENNZEICHNUNGEN (§ 9 Abs. 5 BauGB)**
 - Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (§ 9 Abs. 5 Nr. 3 BauGB)
- 4.11 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)**

Nebenzeichnung (ohne Maßstab) Variante 1



Nebenzeichnung (ohne Maßstab) Variante 2



- 2. Kampfmittelbeseitigungsdienst**
Das Plangebiet liegt in einem Bombenwurf- und Kampfbereich. Eine geologische Untersuchung der zu überbauenden Fläche wird empfohlen. Zur genauen Festlegung des abzuschneidenden Bereichs und der weiteren Vorgehensweise wird um Terminabsprache für einen Ortstermin mit einem Mitarbeiter des Kampfmittelbeseitigungsdienstes gebeten.
- 3. Vor Beginn der Baumaßnahmen ist das Vorkommen besonders geschützter planungsrelevanter Tierarten zu überprüfen.** Zum Schutz von planungsrelevanten Arten können im Baugenehmigungsverfahren Maßnahmen zur Vermeidung oder Minderung gem. § 39 BNatSchG erforderlich werden. Diese Maßnahmen sind mit der Unteren Landschaftsbehörde abzustimmen.

D Kennzeichnung

- 1. In dem nach § 9 Abs. 5 Nr. 3 BauGB gekennzeichneten Bereich befindet sich eine Fläche, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet ist.**
Bei der im Bebauungsplan gekennzeichneten Fläche handelt es sich um eine größere Auffüllungsmächtigkeit im ehemaligen Schulbereich und somit im Bereich der vorgesehenen wohnbaulichen Nachfolgenutzung. Der Auffüllungskörper setzt sich hier aus umgelagerten Boden-/ Feilsbruchmaterialien mit Asche-, Schlacke- und Bauschuttbeimengen (10 bis max. 50%) zusammen und erreicht die größte Mächtigkeit mit bis zu 3,6 m an der südlichen Böschungskrone.

Maßstab: 1 : 500	
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte/ Stadtgrundkarte	Lage im Stadtplan: 8083
Kohlstraße	
Bebauungsplan	1118